

2026 Lieder und Texte

Georg Partes

inklusives Konzert

1 - Auf dem Weg zu dir selbst

2 - altes Kind

3 - Glaube, Liebe, Hoffnung

4 - Der Atem der See

5 - Reichtum ist....

6 - Abgeklärte Romanze

7 - Gewohnheitstiere

8 - kleine Prinzen

9 - Einen Versuch ist es wert

10 - Unkuhl

1

Auf dem Weg zu dir selbst

Du kannst nicht kopflos leben, ohne Wissen bist du verlorn
Willst du eine Meinung bilden, sieh gut hin und spitz die Ohr'n.
Doch kannst nicht alles wissen Du musst auch glauben und vertrau'n
Manches Mal wirst du beschissen, getäuscht und übers Ohr gehau'n.
Denn du darfst nicht jedem glauben, musst hinterfragen, skeptisch sein
Denn wer alles und jedem glaubt, der macht sich selber klein.

Auf dem Weg zu dir selbst

kann es dir passieren, dass du fällst

Auf deinem Weg zu dir selbst,
da findest du den einen, der zu dir hält

Du kannst nicht alles planen, weil Dinge einfach gescheh'n
Sollst beim scheitern nicht verzagen, sondern aufrecht weitergeh'n.
Du kannst nicht alles können Lass die Hilfe and'rer zu
Nicht stur gegen Wände rennen, das »wir« ist stärker als das »du«.

Nicht alles wird gelingen, musst trotzdem an dich selber glaub'n
Weine heute in deine Kissen und pflanze morgen einen neuen Baum.

2

Altes Kind

Wie fühlt sich das an, erwachsen zu sein
auch mit 60 Jahren
kann ich das trotz all der Schrammen am Bein
nicht mit Gewissheit sagen.
Ich schau in den Spiegel und was ich da seh
ist ein ergrautes Kind.
Eines das noch sehr verlegen ist,
wo andre souveräner sind.

Ich frage mich dann, wie es den anderen geht;
sind die genauso zwiespältig wie ich?
Oder sind die pünktlich gewachsen, gereift
und mit der Faust auf dem Tisch.
Das Erwachsensein ist mir eine Maske
ich hoffe man sieht's mir nicht an
Ich darf kein spätes Kind sein, schade
Dabei ist es das, was ich gut kann.

Ich bestehe darauf, noch die Fehler zu machen
für die ich längst zu alt bin
Bitte nicht schimpfen und bitte nicht lachen
Es liegt keine Absicht darin.
Ich bin wohl nicht der einzige hier
Peter Maffay hat es beschrieben
Irgendwo tief in mir bin ich ein Kind gelieben.

Ein graues Kind

3

Glaube Liebe Hoffnung

Warum nicht mal beten
auch wenn ich nicht dran glaube
bevor die falschen Propheten
mir meine Hoffnung raub'n.

Warum nicht mal beten
wer weiß ob es was bringt
Beim Segeln gegen die Strömung
brauch' ich jeden Rückenwind.

Glaube hilft dem der das will
Liebe hilft der ganzen Welt
Hoffnung hilft wenn ein Schatten
auf die Wege vor dir fällt.

Glaube Liebe Hoffnung
ein Anker tief im Sand
gegen dunkle Gezeiten
hält er eisern stand.

4

Der Atem der See

Du stehst still
Nur der Nordwind zerrt an dir
Wie ein spielverliebtes Tier
das niemals müde wird

Die Dünung geht
Es ist Poseidon der da schläft
Seine Brust sich hebt und senkt
Sein Atem verweht

Und niemand wagt, den Schlaf des Riesen zu stör'n
Hier kannst du den Planeten atmen hör'n

Schritte im Sand
Der Blick geht zum Horizont
Ein Schwarm Möwen der sich sonnt
Ein Stück Wunderland

Die Zeit sie steht
Die Welt holt tief Luft
Und sie atmet diesen Duft
Den Atem der See

Und niemand wagt, das Lied des Windes zu stör'n
Hier kannst du deine Seele träumen hör'n

5

Reichtum ist...

Reichtum ist wenn du Geld verprasst
um Sorgen zu bekämpfen, die du ohne Geld nicht hast

Hast ein Haus .Alles ist zu.
Drumherum eine Mauer, du willst deine Ruh
Um die Mauer der Garten dahinter ein Zaun
Dass es niemand gelingt hineinzuschauen
Um den Zaun wächst nichts nur blankes Gras
und Bewegungsmelder und Kameras
ein Wachmann dreht hier seine Runde,
wenn der es nicht tut dann die Hunde
Von denen einer so schaurig bellt,
dass bei die keiner mehr schellt

Thema Steuerberater, erst war da einer
Ob der gut ist, sagt dir keiner
Es Kommt Ein zweiter, ein dritter und ein vierter
Und mit jedem mehr wirst du mehr verwirter
Ein Berater kommt on top und der hat den besten Job
Indem er glasklar dokumentiert, dass du nur durch ihn profitierst
E s ist klar: du hättest Geld gespart
hättest du einfach deine Steuern gezahlt

Nicht vergessen: die Sache mit den Frauen
Du traust ihnen nicht, sie wollen sich trauen
Du wirst immer älter, sie immer jünger
Sie sagen dir nichts diese jungen Dinger
Du gibst Ihnen Geld, sie geben dir Zeit
Arme verschränkt aber Beine breit
Du bist nie allein damit du vergisst,
dass du im Grunde einsam bist.
Niemand ist hier, weil er dich mag,
Sondern nur weil du dafür bezahlst.

6

Abgeklärte Romanze

Das ist so ein Abend, wo der Regen mich nicht trifft
Er prasselt auf mich ein doch ich schwebe dran vorbei
und obwohl es die ganzen Weg aus vollen Kübeln schiff,
ist mir warm neben deinem Arm.

Ich spüre wie dein Blick von der Seite auf mir ruht
skeptisch, verwundert, belustigt, amüsiert
Du fragst dich bestimmt, was liegt hinter dieser Tür?
was du nur erfährst, wenn du sie passierst.
Der Eintritt ist frei, die Türe für dich offen,

schau dich um und lass dir Zeit.

Vielleicht bist du von irgendwas betroffen?

ich bin da, also frag mich
bei Gelegenheit

Ich habe dich nach Haus gebracht, der Zauber ist vorbei
ich bin durchnässt ich bin müde und mich friert
Ich wärme mich bei dem Gedanken daran
was wohl als nächstes passiert
Ich will dich nicht mit meinen Hoffnungen erdrücken
Nur wer erwartet wird enttäuscht
du interessierst mich, als die Frau die du jetzt bist
Du sollst nichts tun was du irgendwann bereust
Der Eintritt ist frei, die Türe für dich offen, schau dich um und lass dir Zeit
Wir werden lieben, werden lachen und uns zoffen; wir beide haben
schließlich Vergangenheit

Die Zeit ist geflogen und wir tanzten wie im Rausch
doch die Musik setzte plötzlich aus
Das Leben hat uns tatsächlich eingeholt
Ich wünschte, ich machte mir nichts draus

Der Eintritt ist frei, die Türe für dich offen
du schaust mich an und sagst, ich glaube es ist Zeit
Wenn du geh'n willst, vielleicht bin ich betroffen
Schade, doch kein Grund für Verlegenheit
Der Eintritt war frei, die Türe für dich offen
Wir schau'n uns an und genießen die Zeit
Es war so gut, wir haben uns getroffen
Vielleicht tanzen wir wieder,
bei Gelegenheit

7

Gewohnheitstiere

Das war doch immer so, das hab'n wir immer so gemacht
Das hat so seine Ordnung und im Keller wird gelacht
Wir waren immer hier, wir waren immer da,
wo wir waren, war noch nie ein anderer.

Das muss so sein, das war doch immer so
Das ist unsre Kultur - das hat Tradition
Das kenn' wir nicht anders, das kann nicht anders sein
Dort wo du wanderst, bist du nie allein.

Gewohnheitstiere, das sind wir
Gewohnheitstiere, das sind wir

Sieh dort oben die andern, die geh'n auf neuen Wegen
Die sind so anders, die sind dagegen
Gegen das was wir sind, gegen das was wir war'n
Das geht nicht gut, werd'n die auch noch erfahr'n.

Wir waren immer hier; wir waren es immer
niemand war sonst hier, das wär ja noch schlimmer
Diese tiefe Tal, wir schufen es selber
Milliarden Schritte, Stiere... Kühe... Kälber

Das ist unser Tal, der Weg unsrer Herde
Uns gehört dieses Tal, uns gehört diese Erde
Das ist unser Pfad, unsrer ganz allein
Wer sonst hier wandern will, den lassen wir nicht rein

Wir haben es selbst getrampelt, das Tal in dem wir laufen
wenn die Sintflut kommt, hier werden wir ersaufen

8

Kleine Prinzen (ein Kinderlied)

Kleine Prinzen auf Vaters Schoß

lernen: Du sollst König werden!

Einer fragt: „Wie geht das bloß?

Es gibt nicht genug Throne auf Erden.“

Die kleinen Prinzen schau'n sich an

Senken den Blick; denn sie wissen:

Will ein jeder König sein

Werden sie Kriege führen müssen.

„Strebt ich zur Thron“, spricht da ein Prinz

„Wü'd' ich mein Volk zugrunde richten.

Weil ich das nicht wollen kann

werde ich darauf verzichten.“

Und so geschieht es zu einer Zeit

die Heere stehen sich gegenüber.

Und einer nach dem anderen

legt seine Waffen nieder.

9

Einen Versuch ist es wert

Wenn Gehen dir schwer fällt, nur Steine im Ranzen

Wenn Gehen dir schwer fällt, versuch es mit Tanzen

Wenn Sprechen dir schwer fällt, musst um Worte ringen

Wenn Sprechen dir schwer fällt, versuch es mit Singen

Einen Versuch ist es wert

Wenn Denken dir schwer fällt, in zu engen Räumen

Wenn Denken dir schwer fällt, versuch es mit Träumen

Wenn Verstehen dir schwer fällt, ihr seid zu verschieden

Wenn Verstehen dir schwer fällt, versuch es mit Lieben

Einen Versuch ist es wert

10

Unkuhl [unku:l]

Die Jungs in der Schule mit Irokese oder Mähne
und ich auf Seitenscheitel gekämmt.

Die anderen in Shirt mit Turnschuhen und Parka
und ich im rot-weiß karierten Hemd

Die Klassenhelden mit Skateboard und Mofa
und ich zu ungeschickt dafür.

Sie balgen sich auf dem Schulhof

ich steh schüchtern in der Tür.

Ich stand oft daneben, und selten mittendrin

Ich bin unku:l - Das hat wohl seinen Sinn

Ich habe immer warme Hände und häufig rote Ohren
denn nichts lässt mich kalt.

Zwischen zwei Stühlen oder zwischen zwei Bäumen
denk ich schon, ich steh im Wald.

Ich bin keine deutsche Eiche mit zementtharter Schale
ich biege mich im Wind.

Bin nicht gut damit gefahren so sein zu müssen,
wie die anderen sind.

Ich tauge nicht zum Rammbock, denn ich bin aus weichem Holz
Ich bin unku:l und manchmal darauf stolz

Kein Hüte, keine Pose, kein Spruch, kein Symbol:

Ich bin so wie ich bin

Kein Künstlername, kein alter ego:

Ich bin gut so wie ich bin

Keine englischen Texte und Effekthascherei:

Ich hört mich wie ich bin

Ich mag es eher leise und freu mich wenn wer zuhört

Wem's nicht passt, der kann ja gehen...?

Aber schön, dass ihr da seid